

Rechenschaftsbericht zur Mitgliederversammlung des
Fördervereins St. Barbara & St. Marien e. V am 14.11.2015

Begrüßung

Da wir ein christlich geprägter Verein sind möchte ich mit zwei Führbitten unsere heutige Versammlung eröffnen. Gott hat uns versprochen, „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter Euch“.

So bitten wir Gott voll Vertrauen und seinen Segen für unsere Kirchen und für die Menschen die dort ein und aus gehen, aber auch für jene, die den Weg dorthin nicht mehr finden.

Christus höre uns – Christus erhöere uns.

Dass noch Generationen nach uns, dass frohe Gotteslob in unseren Kirchen St. Marien und St. Barbara singen und sprechen werden.

Christus höre uns - Christus erhöere uns.

Dass die Menschen unserer Zeit die Kirche als Ort der Hilfe und Geborgenheit wieder erfahren.

Christus höre uns – Christus erhöere uns.

Amen

Was ist in den vergangenen 12 Monaten geschehen:

Traditionell haben wir unsere letzte Mitgliederversammlung wieder mit einem anschließenden Essen der „Martinsgans“ verbunden. Es hatten sich 25 Personen angemeldet. Wie bereits in den Vorjahren hatten wir zur Finanzierung um eine Spende von mindestens 15,00 € pro Person gebeten. So konnte ein Überschuss von 35,28 € erwirtschaftet werden. Dieser Betrag ist für die Advent-Seniorenfeier 2014 verwendet worden.

Die Diskussion um eine Kirchenschließung von St. Marien oder St. Barbara ist durch das neue Gremium, dem Pastoralrat, im ganzen abgelaufenen Jahr nicht thematisiert worden. Im Frühjahr 2015 veröffentlichte das Bistum Hildesheim die endgültigen Listen der Eingruppierung, diese haben Gültigkeit bis 2018. Danach sind St. Marien und St. Barbara B – Kirchen. An diesem Status Quo wird bis zu dem vorgenannten Datum festgehalten. Es erfolgt jedoch eine erneute Bedarfsanalyse ab diesem Zeitpunkt.

Im letzten Pfarrbrief des Jahres 2014, lag wieder ein Überweisungsträger mit einem Spendenaufruf - Text von – Christine Biermann – für unseren Verein bei. Der Erfolg kann sich wieder sehen lassen. Spenden von insgesamt € 656,00 (Vorjahr € 690,00) sind auf diesem Wege dem Verein zugeflossen. Allen Spendern wurde mit einem persönlichen Schreiben gedankt, und gleichzeitig eine Spendenbescheinigung zugesandt. Der Spendenaufruf wurde in diesem Jahr wiederholt. Dann, dafür zu sorgen, dass finanzielle Mittel bereitstehen um Projekte in St. Barbara und St. Marien finanzieren zu können, die ohne unser Engagement nicht mehr realisiert werden würden, ist unsere Hauptaufgabe. Dafür sind wir auch auf Spenden angewiesen.

Leider gibt es auch einen traurigen Anlass zu vermelden, durch den Tod von Herrn Jakob Blazy haben wir ein Mitglied verloren.

Gedenken der Toten
Herr gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm
Herr lass ihn ruhen in Frieden ---Amen---

Unser Mitgliederbestand von 74 Personen ist jedoch konstant geblieben, da die Ehefrau Resi Blazy die Mitgliedschaft von ihrem verstorbenen Mann übernommen hat.

Ein erfreulicher Punkt ist unser guter, finanzieller Status. Unser Schatzmeister, Herr Wehrmaker, wird noch im Detail darüber berichten.

Zu den Ausgaben:

Zuschuss für eine Kaffeemaschine für das Pfarrheim Nienhagen	100,00 €
Kostenübernahme Ersatzteile f. Beregnung in St. Marien	112,94 €
Reparatur Außengrill Nienhagen	165,00 €
Wasserkocher Pfarrheim Nienhagen	29,95 €
Zuschuss Neuanschaffung Rasenmäher St. Barbara, Wathlingen	150,00 €
Zuschuss Küchentisch Wathlingen	40,00 €
Zuschuss Reparatur Regenabflussrohr Kirche Nienhagen	200,00 €
Zuschuss Reparatur Regenabflussrohr Kirche Wathlingen -Rechnung steht noch aus-	

Es sind in diesem Jahr keine großen oder außergewöhnlichen Maßnahmen gefördert worden, aber es kann nicht oft genug gesagt werden, alle Projekte hätten nicht mehr, oder nur zum Teil realisiert werden können, wenn es nicht den Förderverein geben würde. Wenn sie nicht spenden würden und das Engagement des Fördervereins nicht dahinter stehen würde.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch wieder auf unsere Internetseite aufmerksam machen. Unter

www.foerderverein-kathkirchen-wathlingen-nienhagen.de

können sie Termine, Infos und Berichte nachlesen.

Resümee

Ich bin mir vollkommen sicher, dass wir mit unserer Vereinsarbeit auf dem richtigen Weg sind, mit unserem kleinen oder größeren Engagement, dafür sorgen, dass unsere Gotteshäuser erhalten und gepflegt werden. Diese Anstrengungen dürfen jedoch nicht dazu führen, dass das Wesentlichste,

die Begegnung mit Gott - zur Nebensache wird. Und diese findet statt am Altar, am Ambo bei der Verkündigung des Wort Gottes, bei der Spendung der Sakramente, in kleinen christlichen Gruppen, immer da, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind.

Einen Satz, den ich bislang immer zum Schluss aufrichtig und ehrlich sagen kann, ist dieser:

In meinen Augen ist unser Förderverein eine Erfolgsstory, und ich kann wie auch im letzten Jahr sagen, es war ein gutes und erfolgreiches Jahr für unseren Verein und für unsere Kirchen St. Marien und St. Barbara.

Zum Schluss ein Dankeschön an alle Beteiligten, Spender und Gönner.
Danke an den gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Sebastian Blazy
1. Vorsitzender